

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 60 (1942)
Heft: 53

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 6. März
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 6 mars
1942

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 53

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21680

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementpreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 23.50, halbjährlich Fr. 12.25, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21680

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC, (sans supplément): Suisse: un an 23 fr. 50; un semestre 12 fr. 25; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 53

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 101501—101520.
Immobilien-AG. Sonnenberg, Zürich.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Höchstpreise für in der Schweiz anfallende Tierhaare. Prix maximums des poils d'animaux de provenance suisse. Prezzi massimi del pelli di animali di provenienza svizzera.

Iran: Ausfuhrverbote.

Höchstpreise für Süswasserfische (Wildfische), gültig ab 27. Februar 1942 bis auf weiteres. Prix maximums pour poissons d'eau douce (pêchés dans les eaux libres), valables dès le 27 février 1942 jusqu'à nouvel avis.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes vom 12. Juni 1923, Beleg I/9171, von Fr. 10 000, lastend im II. Range auf der Besitzung Florastrasse 23 in Bern, Grundbuchblatt 262, Kreis IV, zugunsten der Gewerkekasse in Bern (oder nimmehr zugunsten der Eigentümerin der Pfandsache, Fräulein Rosalie Kuhn, Beamtin, Bern), wird hiermit aufgefodert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 27. Februar 1942.

(W 85¹)

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der allfällige Inhaber des Sparbuches Fol. 153 der Spar- und Leihkasse Breitenbach zugunsten des Reinhard Giger, von Kleinlützel, Wert 31. Dezember 1940, Fr. 2916.55, wird hiermit aufgefodert, dasselbe innert Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt.

Dornach, den 2. März 1942.

Der Amtsgerichtspräsident von Dorneck-Thierstein:
Haberthür.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

1942. 4. März. Milchproduzentengenossenschaft Hasenstrick & Umgebung, in Dürnten (SHAB. Nr. 93 vom 22. April 1938, Seite 893). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 5. Dezember 1941 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen und dabei folgende Änderungen der publikationspflichtigen Tatsachen getroffen. Die Firma lautet nun Milchgenossenschaft Hasenstrick. Neben der persönlichen Haftbarkeit für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft besteht unbeschränkte Nachschusspflicht für die Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch Anschlag am Hüttenlokal oder Zirkular.

4. März. Genossenschaft «Hilfe», in Zürich 6 (SHAB. Nr. 235 vom 7. Oktober 1940, Seite 1825). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 4. Oktober 1941 die Statuten revidiert und dieselben den Vorschriften des neuen Rechtes angepasst. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch Zuschrift an die letztbekannte Adresse des Mitgliedes. Im übrigen haben die publikationspflichtigen Tatsachen keine Änderungen erfahren.

Tuche en gros. — 4. März. Henri Dumont, in Zürich (SHAB. Nr. 263 vom 8. November 1940, Seite 2053). Die Geschäftsnatur wird abgeändert in Tuche en gros. Das Geschäftslokal befindet sich nun Sihlstrasse 37.

Tuchwaren. — 4. März. Gastone Ghisleni, in Zürich (SHAB. Nr. 235 vom 7. Oktober 1941, Seite 1974). Handel in Tuchwaren en gros. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Chemisch-technische Produkte. — 4. März. Unter der Firma Kürzi & Keller, in Winterthur 1, sind Edwin Kürzi, von Einsiedeln, in Winterthur 1, und Walter Keller, von Oberembrach, in Effretikon, Gemeinde Illnau, mit seiner Ehefrau Frieda geb. Weilenmann in Gütertrennung lebend, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1942 ihren Anfang nahm. Handel mit chemisch-technischen Produkten. Stadthausstrasse 75.

Bau- und Organisationsbureau. — 4. März. Maurer & Cie., Kommanditgesellschaft, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1937, Seite 2426), Bau- und Organisationsbureau. Ueber diese Gesellschaft ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 12. Dezember 1941 der Konkurs eröffnet worden. Das Verfahren wurde mangels Aktiven eingestellt, weshalb die Firma gemäss Art. 66 der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht wird.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1942. 27. Februar. Novaprod, Nähr- und Genussmittel G. m. b. H. Unter dieser Firma hat sich laut Errichtungsakt und Statuten vom 27. Januar 1942, mit Sitz in Bern, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet. Sie bezweckt die Herstellung und den Vertrieb von neuzeitlichen Nähr- und Genussmitteln aller Art sowie die Abgabe und Verwertung von Lizenzen solcher Produkte. Die Gesellschaft kann sich bei andern Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern oder die direkt oder indirekt mit ihm in Zusammenhang stehen. Das voll liberierte Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Es setzt sich zusammen aus den drei Stammeinlagen der drei Gesellschafter: Ernst Ott, von und in Thun, Fr. 10 000 in bar; Henry Leimgruber, von Freiburg, in Montreux-Les Planches, Fr. 5000 in bar, und Werner Hügli, von und in Bern, Fr. 5000. Die Gesellschaft erwirbt von Werner Hügli die Handelsmarke «Novora» durch Verrechnung mit dem Uebnahmepreis von Fr. 5000, gemäss Sacheinlagevertrag vom 27. Januar 1942, womit seine Stammeinlage voll liberiert ist. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, eventuell telegraphisch und die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Geschäftsführung mit Kollektivunterschrift zu zweien ist den drei Gesellschaftern Ernst Ott, Henry Leimgruber und Werner Hügli übertragen. Geschäftsdomizil: Marktgasse 37, bei Fürsprech Werner Hügli.

27. Februar. Landwirtschaftliche Genossenschaft Bolligen, mit Sitz in Bolligen (SHAB. Nr. 101 vom 1. Mai 1941, Seite 845). In der Generalversammlung vom 14. Februar 1942 haben die Genossenschafter ihre Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Obligationenrechtes angepasst. Die bisher publizierten Tatsachen haben dadurch folgende Änderungen erfahren: Die Firma heisst nun: Landwirtschaftliche Genossenschaft Bolligen und Umgebung. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder. Sie sucht ihren Zweck namentlich zu erreichen durch: 1. Genossenschaftlichen Bezug der für den landwirtschaftlichen Betrieb notwendigen Bedarfsartikel und Konsumwaren. 2. Genossenschaftliche Verwertung landwirtschaftlicher Produkte. 3. Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen. Die Mitteilungen erfolgen durch Zirkular oder im Amtsanzeiger Bern-Land und die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht nimmehr aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär und vier oder sechs Beisitzern. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Sekretär kollektiv zu zweien; der Verwalter führt Einzelunterschrift. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Ernst Jucker ist erloschen. Neu wurde als Präsident gewählt: Friedrich Balzli, bisher Vizepräsident; als Vizepräsident: Werner Salzmann, bisher Beisitzer, von Eggwil, in Ittigen, Gemeinde Bolligen, sowie als Verwalter: Jakob Zimmermann, von Schangnau, in Wegmühle, Gemeinde Bolligen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Technische Neuheiten, Lebensmittel. — 2. März. Inhaber der Firma Antoine Pittet, in Bern, ist Antoine Alois Pittet, von Cheiry (Freiburg), in Bern. Vertrieb von technischen Neuheiten und Lebensmitteln. Melchtalstrasse 7.

2. März. Neutra Treuhand A.G. (Neutra S.A. Fiduciaria) (Neutra S.A. Fiduciaria) (Neutra Trust Company Ltd), mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1938, Seite 1394). Die Unterschrift des aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedenen Eduard von Steiger ist erloschen.

2. März. Genossenschaft Liga zur Förderung von Bühnenkünstlern. Unter dieser Firma hat sich, mit Sitz in Bern, auf Grund der Statuten vom 16. Februar 1942 eine Genossenschaft gegründet. Sie bezweckt in gemeinsamer Selbsthilfe: die Zusammenstellung von künstlerischen Bühnensembles, die Organisation von Vorstellungen und Tournéeen in streng künstlerischem Rahmen; die Förderung der geistigen und wirtschaftlichen Entwicklung der Bühnenkünstler unter spezieller Berücksichtigung des Künstlernachwuchses, die Veranstaltung von kostenlosen Gastspielen bei unsern im Felde stehenden Soldaten durch die Soldaten-

bühne «Bärentatze». Jeder Genossenschafter hat mindestens einen auf den Namen lautenden Anteilschein zu Fr. 100 zu übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Hans Kaiser, von Leuzigen, in Bern, ist Präsident; er führt Einzelzeichnung. Geschäftsdomicil: Monbijoustrasse 68.

Bureau Blankenburg (Bezirk Oberstimmthal)

25. Februar. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Zweisimmen IV hat sich eine Genossenschaft gegründet. Der Sitz der Genossenschaft ist Zweisimmen. Die Statuten datieren vom 22. November 1941. Die Genossenschaft bezweckt unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Förderung der schweizerischen Fleckviehzucht. Sie gibt Anteilscheine zu Fr. 50 aus. Eine persönliche Haftung besteht nicht. Es haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mündlich an den Versammlungen oder durch Schreiben an die Mitglieder, soweit nicht von Gesetzes wegen die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist. Die Verwaltung wurde bestellt wie folgt: Als Präsident: Karl Schletti, von Zweisimmen, in Schlatt, Gemeinde Zweisimmen; als Vizepräsident: Albert Gfeller, von Röthenbach i. E., in Heimersberg, Gemeinde Zweisimmen; als Sekretär-Kassier: Arnold Schletti, von Zweisimmen, in Oberried, Gemeinde Zweisimmen. Die Unterschrift erfolgt kollektiv durch den Präsidenten oder Vizepräsidenten mit dem Sekretär.

Bureau Erlach

2. März. In Anwendung von Art. 14 des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen vom 8. November 1934 und gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 19. September 1941 hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 21. Dezember 1941 und auf Grund der Statuten vom gleichen Tage die Amtersparkasse Erlach in Ins, Genossenschaft mit Sitz in Ins (SHAB. Nr. 145 vom 24. Juni 1939, Seite 1313), in eine Aktiengesellschaft umgewandelt unter Beibehaltung der bisherigen Firma. Die Gesellschaft bezweckt, zur Förderung von Fleiss und Sparsamkeit verzinsliche Gelder entgegenzunehmen und zur Unterstützung namentlich von Landwirtschaft und Gewerbe Darlehen zu gewähren. In Verfolgung dieses Zweckes übernimmt die Gesellschaft zur Weiterführung das bisher von der Genossenschaft «Amtersparkasse Erlach in Ins» geführte Sparkassen- und Hypothekengeschäft auf Grund der Bilanz auf 31. Dezember 1940, welche an Aktiven und Passiven zusammen je Fr. 9828 104.14 aufweist, wobei unter den Passiven das bisherige Genossenschaftskapital von Fr. 326 000 und Reserven in der Höhe von Fr. 731 099.40 enthalten sind. Das Aktienkapital beträgt Fr. 326 000, eingeteilt in 652 auf den Namen lautende voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500. Dieses Kapital ist gebildet worden aus dem bisherigen Genossenschaftskapital durch Austausch der bisherigen Anteilscheine zu Fr. 1000 gegen je zwei Aktien von Fr. 500. Die Aktien zerfallen in 180 Vorzugsaktien von zusammen Fr. 90 000 und in 472 Stammaktien von zusammen Fr. 236 000. Die Vorzugsaktien haben die in den Statuten ungeschriebenen Vorrechte hinsichtlich Dividende und Liquidationsanteil. Die Einladungen zu den ordentlichen Generalversammlungen finden statt durch gewöhnliche Briefe, die übrigen Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebene Briefe. Die Bekanntmachungen erscheinen im Anzeiger für den Amtsbezirk Erlach und im Amtsblatt des Kantons Bern (deutscher Kantonsteil) und, wo es das Gesetz vorschreibt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus neun Mitgliedern. Mitglieder sind: Fritz Probst, von und in Finsterhennen, Präsident; Ernst Küffer-Blank, von und in Ins, Vizepräsident; Johann Anker-Gugger, von und in Ins; Ernst Gugger-Ramstein, von und in Ins; Alfred Hämmerli-Hämmerli, von und in Gäserz; Fritz Marti, von Kallnach, in Brüttlen; Johann Niklaus-Gross, von und in Müntschemier; Fritz Schumacher-Gross, von und in Treiten, und Otto Gyger, von und in Gampelen. Sekretär des Verwaltungsrates ist Jakob Jördi, von Wiler bei Utzenstorf. In Ins. Verwalter ist Alfred Thomet, von Wohlen (Bern), in Ins, mit Einzelunterschrift. Prokurist ist Hans Stucki, von Röthenbach i. E., in Ins. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Prokurist führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Domicil: Ins, eigene Bureaux.

Bureau Interlaken

27. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Ersparniskasse des Amtsbezirks Interlaken, mit Sitz in Interlaken (SHAB. Nr. 73 vom 27. März 1936, Seite 758), hat in der Generalversammlung vom 14. Februar 1942 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der bisher publizierten Tatsachen getroffen: Der Zweck der Genossenschaft ist, wie bisher, ein gemeinnütziger und besteht zur Hauptsache: 1. in der Annahme von verzinslichen Geldern auf Sparhefte, Kassascheine und in laufender Rechnung; 2. in der Gewährung von Darlehen auf Grundeigentum im Kanton Bern, vorzugsweise im Amtsbezirk Interlaken; 3. in der Gewährung von festen Vorschüssen oder Krediten in laufender Rechnung gegen Stellung von Personalsbürgschaft oder Hinterlage von Wertschriften; 4. in der Gewährung von Darlehen, festen Vorschüssen oder Krediten in laufender Rechnung an Gemeinden oder andere öffentlich-rechtliche Körperschaften des Amtsbezirks Interlaken; 5. in der Pflege anderer Zweige des Bankgeschäftes. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Publikation im Amtsblatt des Kantons Bern und im Anzeiger für das Amt Interlaken; in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen überdies im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 7—9 Mitgliedern. Die Unterschrift für die Genossenschaft führen nunmehr der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär des Verwaltungsrates sowie der Verwalter, der Buchhalter und der Kassier durch Kollektivzeichnung zu zweien. Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Johann Reinmann, von Walliswil-Bipp, in Interlaken, bisheriges Mitglied. Kassier der Genossenschaft ist Walter Simmen, von Erlach, in Matten.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Käserie, Milch usw. — 1942. 2. März. Die Einzelfirma M. Fanger, Käserie, Milch-, Käse- und Butterhandel, Landwirtschaft, in Kägiswil, Gemeinde Sarnen (SHAB. Nr. 161 vom 22. Juni 1910, Seite 1130), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Sennerei, Schweinemast usw. — 2. März. Inhaber der Einzelfirma Jos. Fanger, in Kägiswil, Gemeinde Sarnen, ist Josef Fanger, von und in Kägiswil, Gemeinde Sarnen. Der Firmainhaber erteilt Einzelprokura an seine Ehefrau Bertha Fanger-Flüeler, von und in Kägiswil, Gemeinde Sarnen. Sennerei, Milch-, Käse- und Butterhandel, Schweinemast und Landwirtschaft.

Glarus — Glaris — Glarona

Erzeugnisse der technischen Branche usw. — 1942. 23. Februar. PAN A.G. (PAN S.A.) (PAN Ltd.). Laut Statuten vom 20. Februar 1942 ist unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Glarus gegründet worden. Die Gesellschaft bezweckt den Vertrieb und Export von Erzeugnissen der technischen Branche sowie von Organisationsmitteln aller Art, die Verwertung von Schutzrechten sowie die Beteiligung an andern Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern; gegenwärtig ist einziges Mitglied Otto Wirz, von und in Bern. Er führt Einzelunterschrift. Das Geschäftsdomicil befindet sich bei Dr. jur. Ernst Meier, Rechtsanwalt, Rathausplatz.

2. März. Seidendruckerei Mitlödi A.G., in Mitlödi (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1938, Seite 1526). Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. Januar 1942 ihre Statuten abgeändert. Das Aktienkapital ist von bisher Fr. 50 000 auf Fr. 150 000 erhöht worden durch Neuausgabe von 100 auf den Namen lautenden Aktien zu Fr. 1000. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nun Fr. 150 000 und ist eingeteilt in 150 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Die übrigen Änderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Atelier mécanique, etc. — 1942. 4 mars. La société en nom collectif Brulhardt Frères, atelier mécanique pour automobiles, électricité, agence de premières marques, à Fribourg (FOSC. du 22 août 1934, n° 195, page 2353), a décidé sa dissolution; la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Immeubles. — 4 mars. Bâtiments Guinztet S.A., société anonyme, dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 21 novembre 1934, n° 273, page 3202). Guillaume Weck, de Fribourg, Bödingen, Pierrafortscha et Avrydevant-Pont, à Fribourg, a été élu administrateur. Il engagera la société par sa signature individuelle. La signature de Paul Civelli est radiée. Il reste cependant administrateur.

Bureau Murten (Bezirk See)

25. Februar. Allgemeine Konsumgenossenschaft Murten und Umgebung, in Murten (SHAB. Nr. 46 vom 25. Februar 1937, Seite 450). Die Generalversammlung vom 8. November 1941 hat die Statuten dem revidierten Obligationenrecht angepasst und dabei folgende Änderungen der veröffentlichten Tatsachen beschlossen. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Sekretär je zu zweien. Die Unterschrift des Buchhalters Hermann Egger ist demnach erloschen. Vizepräsident ist Emil Zürcher, von Trub, in Murten.

3. März. Unter der Firma Entwässerungskörperschaft von Galmiz hat sich mit Sitz in Galmiz eine Körperschaft im Sinne von Art. 703 ZGB und Art. 284 des kantonalen Einführungsgesetzes zum ZGB gebildet. Die Statuten datieren vom 25. Januar 1942. Sie bezweckt die Entwässerung der in der Gemeinde Galmiz gelegenen Grundstücke Merlachmatte, Wyssermoo, Bragelei, Scheitra, Stierenmoos, Bachmatten Teilen, Plassenmatten. Die Mitglieder zahlen einen Beitrag an die Kosten auf Grundlage eines im Sinne der Art. 13 und 14 des Gesetzes vom 10. Mai 1852 aufgestellten Verteilungsplanes. Für die Bezahlung der Beiträge haften die am Unternehmen beteiligten Grundstücke mit einem gesetzlichen Grundpfande, gemäss dem kantonalen Gesetze. Für die Verbindlichkeiten der Körperschaft haften ferner die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Einberufung erfolgt persönlich und durch Ausschreibung im Amtsblatt. Die Unterschrift führen der Präsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Präsident ist Fritz Bula, Friedrich sel.; Sekretär ist Hans Bula, des Johanns, beide von und in Galmiz.

4 mars. En assemblée générale du 18 février 1940, la Caisse Ralffelsen de Courtlon, société coopérative dont le siège est à Courtlon (FOSC. du 11 août 1939, n° 186, page 1682), a remplacé dans le comité de direction Louis Audergon, vice-président, et Léon Carrel, membre, dont les signatures sont éteintes, par Ernest Monney, d'Alexis, de et à Courmillens, vice-président, et Othmar Tissot, d'Oscar, de Midde, à Courtlon, membre. Le président signe collectivement avec un des membres de direction.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

Bäckerei, Konditorei, Kolonialwaren. — 1942. 3. März. Walter Flury, in Langendorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Flury, von Balsthal, in Langendorf. Bäckerei, Konditorei und Kolonialwaren. Gebäude Nr. 43 an der Weissensteinstrasse.

Bureau Ollen-Gösgen

Konditorei. — 3. März. Walter Schibler, Konditorei, in Olten (SHAB. Nr. 34 vom 11. Februar 1919, Seite 214). Die Firma wird infolge Geschäftsverkaufs im Handelsregister gelöscht.

Konditorei, Tea Room. — 3. März. Ernst Oehninger, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Ernst Oehninger, von Adlikon (Zürich), in Olten. Konditorei, Tea Room. Ringstrasse 27.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1942. 25. Februar. Krankenunterstützungskasse der Maler, Basel und Umgebung, Genossenschaft in Basel (SHAB. 1933 I, Nr. 129, Seite 1354). Die Unterschrift von Joseph Hänggi-Siegenthaler ist erloschen. Als Präsident wurde gewählt das Vorstandsmitglied Franz Oberkirch-Hofstetter, von und in Basel; er zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1942. 3. März. Industrie- und Handels-A.-G. Schaffhausen, mit Sitz in Schaffhausen (SHAB. Nr. 146 vom 25. Juni 1941, Seite 1237). Aus dem Verwaltungsrat sind der Präsident Dr. Arthur Curti und Maria Rusca ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Als einziges Mitglied der Verwaltung wurde neu gewählt Dr. E. Michel Meyer, von und in Zürich. Er führt Einzelunterschrift.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1942. 4. Februar. St. Galler Feinwebereien A.-G., mit Sitz in St. Gallen (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1939, Seite 1795). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 16. Januar 1942 hat § 3 der Gesellschaftsstatuten revidiert. Dabei wurde das Grundkapital von Fr. 500 000 zum Zwecke der Bilanzbereinigung durch Abschreibung der 2000 Aktien von bisher Fr. 250 auf Fr. 125 auf Fr. 250 000 herabgesetzt. Sodann wurde das Grundkapital auf Fr. 2 000 000 erhöht durch Ausgabe von 350 Stück neuen Inhaberaktien zu Fr. 5000, welche durch Verrechnung mit entsprechenden Guthaben an die Gesellschaft voll libériert wurden. Das nunmehr Fr. 2 000 000 betragende voll einbezahlte Grundkapital der Gesellschaft zerfällt in 2000 Aktien zu Fr. 125 und 350 Aktien zu Fr. 5000; sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber.

Bäckerei, Konditorei. — 2. März. Die Firma Josefa Lüthli, Bäckerei und Konditorei, in St. Gallen (SHAB. Nr. 98 vom 27. April 1928, Seite 838), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Bäckerei, Konditorei. — 2. März. Inhaber der Firma Walter Lüthli, in St. Gallen, ist Walter Karl Lüthli, von Affeltrangen-Stettfurt (Thurgau), in St. Gallen. Bäckerei, Konditorei; Kornhansstrasse 32.

2. März. Die Konsumgenossenschaft Quartier, mit Sitz in Quartier (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1935, Seite 175), hat in der Generalversammlung der Genossenschaft vom 7. Dezember 1941 in Anpassung an das neue Recht ihre Statuten revidiert. Sowohl das Genossenschaftsvermögen zur Deckung nicht ausreicht, haften für die Verpflichtungen der Genossenschaft deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Veröffentlichungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Im übrigen ist das «Genossenschaftliche Volksblatt» offizielles Organ der Genossenschaft. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Verwalter zeichnen kollektiv je zu zweien. Anton Gubser, Aktuar, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

2. März. Käserel-Genossenschaft Zuckenriet, mit Sitz in Zuckenriet, Gemeinde Niederhelfenschwil (SHAB. Nr. 74 vom 1. April 1937, Seite 756). Martin Braun ist als Vizepräsident zurückgetreten, verbleibt jedoch im Vorstand; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Vizepräsidenten und Kassier wurde gewählt das bisherige Vorstandsmitglied Georg Klaus, von Niederhelfenschwil, in Zuckenriet, Gemeinde Niederhelfenschwil. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

Manufakturwaren. — 2. März. Die Firma Theodor Brändli, Manufakturwaren, in Eschenbach (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1927, Seite 1101), befindet sich laut Konkurskenntnis vom 6. Februar 1942 in Konkurs.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1942. 28. Februar. Der Verein unter dem Namen *Commissiun del Ospital d'Engiadina bassa*, in Schuls (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1941, Seite 31), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Dezember 1940 aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Stiftung «Ospital d'Engiadina Bassa a Scuol» (SHAB. Nr. 41 vom 20. Februar 1942, Seite 391). Der Verein ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Beteiligungen. — 2. März. Claritas A.-G. (Claritas Ltd.), Beteiligungen, in Chur (SHAB. Nr. 197 vom 23. August 1941, Seite 1663). Die Gesellschaft hat eine Sanierung durchgeführt, indem sie das Grundkapital von bisher Fr. 660 000 auf Fr. 100 000 reduziert hat durch gänzliche Abschreibung von 660 Aktien Serie A zu Fr. 500 und 46 Aktien Serie B zu Fr. 5000. Die verbleibenden Aktien Serie B zu Fr. 5000 werden ohne nähere Bezeichnung in Inhaberaktien umgewandelt. Das Grundkapital beträgt nunmehr Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 20 auf den Inhaber lautende und voll einbezahlte Aktien zu Fr. 5000. Gleichzeitig hat die Gesellschaft ihre Statuten in Anpassung an die Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes einer generellen Revision unterzogen. Die übrigen bisher publizierten Tatsachen haben dadurch keine Veränderungen erfahren.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Commercio di macchine da scrivere. — 1942. 28. febbraio. Sotto la ragione sociale *Gujoni & Co.* si è costituita in Lugano una società in nome collettivo fra Giovanni Battista Gujoni fu Giovanni Battista, da Lugano, domiciliato a Viganello, e Guido Primavesi fu Antonio, da Lugano, suo domicilio. La società ebbe principio il 1° gennaio 1942. Commercio di macchine da scrivere «Hermes» ed affini. Via Nassa 36.

Biancheria e confezioni. — 2 marzo. Sotto la ragione sociale *G. Roi & Co.*, si è costituita, con sede in Lugano, a principiaria coll'iscrizione al registro di commercio, una società in nome collettivo fra Giuseppe Roi fu Gaetano e moglie Noemi nata Galli, italiani, domiciliati a Lugano. Biancheria e confezioni per uomo e signora. Corso Elvezia 7.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1942. 3 mars. Par acte authentique du 26 février 1942, il a été constitué sous la dénomination *Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Maison Gürtler, œufs et beurre en gros*, à Lausanne, une fondation au sens des art. 80 et suivants du Code civil suisse et dont le siège est à Lausanne. La fondation a pour but de venir en aide particulièrement aux employés masculins de la maison fondatrice — spécialement à ceux qui ont de longues années de service — en cas d'invalidité, de retraite ou de circonstances exceptionnelles. A cet effet, la fondation pourra conclure une ou plusieurs assurances collectives avec une société d'assurance. La fondation est administrée par un comité de 1 à 3 membres. Est nommé comme seul membre du comité d'administration Walter Gürtler, fils d'Arnold, de Bâle, à Lausanne, qui engage la fondation par sa signature individuelle. Bureau de la fondation: Avenue J.-J. Mercier 9, chez Walter Gürtler.

Carrelages. — 3 mars. Eglidio Bora, à Lausanne, entreprise de carrelages (FOSC. du 20 mars 1933). La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

Café. — 3 mars. Marcel Favre, à Lausanne (FOSC. du 16 février 1931). Le titulaire Marcel Favre, allié Despont, a renoncé à l'exploitation du café Rue de la Borde, à l'enseigne «Café de la Borde»; il exploite actuellement un café à l'enseigne «Café du Pavement», à Lausanne. Rue de la Barre 18.

Café. — 3 mars. Henri Chaillet, à Lausanne. Le chef de la maison est Henri-Alfred Chaillet, allié Meyer, de l'Isle, à Lausanne. Exploitation d'un café à l'enseigne «Café de la Borde». Rue de la Borde 1.

Produits d'entretien. — 3 mars. Berthe Grosjean, à Lausanne, commerce de produits d'entretien (FOSC. du 24 octobre 1934). Les locaux sont transférés: Route du Pavement 85.

Bureau d'Orbe

Lait condensé, etc. — 3 mars. La Société des Produits Nestlé S.A., ayant son siège à Vevey, avec succursale à Orbe (FOSC. du 23 juin 1941, n° 144, page 1219), fait inscrire que Gustave Huguenin, vice-président, démissionnaire, est radié; sa signature est éteinte.

3 mars. La maison Louise Junod-Schubert, Pensionnat Pierrefleury, à Orbe (FOSC. du 30 mai 1939, n° 123, page 1102), a transféré son siège à Lausanne (FOSC. du 27 février 1942, n° 47, page 455). La raison est radiée d'office du registre du commerce à Orbe.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

Combustibles. — 1942. 16 février. La CARBONA S.A., commerce de combustibles, à Sion (FOSC. du 29 juillet 1938, n° 175, page 1698), a, en assemblée générale extraordinaire du 6 septembre 1940, décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette société est radiée. L'actif et le passif ont été repris par la maison «CARBONA Germain Dubuis, successeur de CARBONA S.A.», à Sion.

Le chef de la maison CARBONA Germain Dubuis successeur de CARBONA S.A., à Sion, est Germain Dubuis, de Savièze, à Sion. Cette maison a repris l'actif et le passif de la «CARBONA S.A.», à Sion, radiée. Commerce de combustibles de toute nature. Avenue de la Gare.

Bureau de St-Maurice

Participations. — 2 mars. Remad S.A., société anonyme ayant son siège à Monthey (FOSC. du 18 décembre 1941, page 2584). Ont été nommés administrateurs: Alcide Pidoux, président, et Pierre Pidoux, secrétaire, tous deux de et à Genève, lesquels engagent la société par leur signature individuelle. L'administrateur Bernard de Budé, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

Matériaux de construction, explosifs, transports, etc. — 2 mars. Les Hoirs d'Ernest Gay, société en nom collectif à Martigny-Ville (FOSC. du 17 janvier 1942, page 130), matériaux de construction, fabrication d'articles en ciment, commerce d'explosifs et accessoires, huiles pour automobiles, entreprise de transports. Cette société est dissoute et radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Raymond Gay, successeur des Hoirs d'Ernest Gay».

Le chef de la maison Raymond Gay, successeur des Hoirs d'Ernest Gay, à Martigny-Ville, est Raymond Gay, de Lutry, à Martigny-Ville. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Les Hoirs d'Ernest Gay», à Martigny-Ville, qui est radiée. Matériaux de construction, fabrication d'articles en ciment, commerce d'explosifs et accessoires, huiles de graissage, transports.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Maroquinerie. — 1942. 2 mars. Marfischer S.A., société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour bnt: a) exploiter un atelier de maroquinerie fine pour l'horlogerie; b) effectuer toutes opérations se rapportant à la maroquinerie en général, même pour toute autre industrie que l'horlogerie (FOSC. du 3 mai 1937, n° 101). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 29 novembre 1941 a décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau de Neuchâtel

2 mars. Dans leur assemblée générale du 22 février 1942, les actionnaires de Immeubles Rue J.-L. Pourtales N° 5 et 7, Société Anonyme, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (FOSC. du 6 septembre 1932, n° 208, page 2132), ont décidé d'adopter de nouveaux statuts pour se conformer aux dispositions du code fédéral des obligations révisé, de porter le capital social, jusqu'ici de 40 000 fr., divisé en 40 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, à 50 000 fr., divisé en 40 actions de 1250 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées, au moyen de l'émission de 40 actions nouvelles de 1250 fr. destinées à remplacer les 40 actions de 1000 fr. et d'augmenter le capital de 10 000 fr., la partie nouvelle du capital étant entièrement libérée par compensation avec des créances contre la société.

Machines à coudre. — 2 mars. Couseuses Modernes S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 13 novembre 1936, n° 267, page 2672), a transféré ses locaux à la Rue du Seyon 8.

Genève — Genève — Ginevra

Piles électriques. — 1942. 2 mars. Tinguely René, à Genève. Le chef de la maison est René-Alfred-Laurent Tinguely, de Marsens (Fribourg), domicilié à Genève. Manufacture de piles électriques. Rue Alfred-Vincent 26.

Produits alimentaires, etc. — 2 mars. Ch. Herrmann, à Genève. Le chef de la maison est Frédéric-Charles Herrmann, de Genève, y domicilié, séparé de biens de Catherine dite Mathilde, née Ventalon. Importation et exportation de produits alimentaires et divers. Rue de Lausanne 33.

Ferblanterie-plomberie. — 2 mars. Robert Richina, à Genève, entreprise de ferblanterie-plomberie (FOSC. du 5 mai 1933, page 1084). La raison est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Ferblanterie, plomberie, etc. — 2 mars. Ammann et Francoual, à Genève. Jean-Alfred Ammann, de Genève et Dinhard (Zurich), à Genève, séparé de biens de Germaine née Dutoit, veuve Mabut, et Charles Francoual, de Collonge-Bellerive, à Genève, ont constitué sous la raison sociale ci-dessus, une société en nom collectif qui a commencé le 2 mars 1942. La société n'est engagée que par la signature collective des deux associés. Exploitation d'un atelier de ferblanterie, plomberie et appareillage sanitaire. Rue Goetz-Monin 24.

2 mars. Tabacs Lertscher s. à r. l. en liquidation, à Genève (FOSC. du 26 août 1941, page 1671). Cette société est radiée, sa liquidation étant terminée.

2 mars. «Lunetterie-Optique Labor S.A.», à Genève (FOSC. du 16 novembre 1935, page 2820). Dans son assemblée générale extraordinaire du 9 février 1942, la société a prononcé sa dissolution. Elle ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Lunetterie-Optique Labor S.A. en liquidation** par l'administrateur Franki-Robert Moulin (inscrit), nommé liquidateur, lequel continuera à engager la société en liquidation par sa signature individuelle.

Gestion de fortunes, etc. — 2 mars. «EDAM S.A.», à Genève (FOSC. du 30 septembre 1940, page 1759). Dans son assemblée générale du 23 février 1942, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée, sous la raison sociale **EDAM S.A. en liquidation**, par Albert Burin, de Genève, à Chambésy, commune de Pregny, nommé seul liquidateur, avec signature sociale individuelle. Le droit à la signature de l'administrateur unique Adolphe Brengarth (inscrit) et la procuration individuelle conférée à Marcel Schweizer sont éteints. Adresse de la société en liquidation: Rue Petitot 6 (au domicile professionnel d'Albert Burin).

2 mars. Société coopérative des Pharmacies populaires de Genève, à Genève (FOSC. du 2 janvier 1941, page 4). Henri-C. Golay, de et à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration. La société est plus spécialement engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du trésorier, et, en outre, elle est engagée par la signature des autres membres formant la majorité du conseil d'administration. François Delrieu, membre du conseil d'administration, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

2 mars. Fonds de prévoyance du personnel de la maison Ferrin et Valon, à Genève. Suivant acte authentique dressé le 23 février 1942, il a été constitué sous cette dénomination une fondation régie par les art. 80 et suivants du code civil. Elle a pour but de porter secours aux employés de la maison «Ferrin et Valon», à Genève; elle tend en particulier à parer aux conséquences économiques résultant de la maladie, de l'invalidité ou de cessation d'emploi. La fondation est administrée par un conseil de fondation composé de 2 membres nommés par la maison fondatrice. Les associés de la maison désignent deux vérificateurs des comptes et un suppléant. La fondation est engagée par la signature individuelle de l'un des membres de son conseil. Le conseil de fondation est composé de Raoul Ferrin, président, de et à Genève, et Charles Racloz, secrétaire, de Carouge, à Genève. Adresse de la fondation: Rue de la Coulouvrenière 13 (locaux de la maison Ferrin et Valon).

2 mars. Fondation de prévoyance du personnel de la maison L. Givaudan et Co, Société Anonyme, à Vernier. Suivant acte authentique dressé le 14 février 1942, il a été constitué sous cette dénomination une fondation qui est régie par les articles 80 et suivants du code civil. Elle a pour but toute œuvre de bienfaisance, d'assistance sociale ainsi que d'assurance sociale en faveur du personnel des usines et des bureaux de la maison «L. Givaudan et Co, Société Anonyme», ainsi que, le cas échéant, en faveur de leur famille. La fondation est administrée par un conseil de fondation composé de 3 membres désignés par le conseil d'administration de la maison fondatrice, qui désigne aussi deux contrôleurs. La fondation est engagée par la signature collective du président et d'un autre membre du conseil de fondation. Le conseil de fondation est composé de: Xavier Givaudan, président, de nationalité française, à Genève; André Givaudan, secrétaire, de nationalité française, à Genève; et François Giromini, de Carouge, à Genève. Adresse de la fondation: Vernier (L. Givaudan et Co, Société Anonyme).

Ech. Aut. für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 101501. Hinterlegungsdatum: 24. August 1940, 20 Uhr. Otto Mansfeld & Co., Herwarthstrasse 5, Berlin NW 40 (Deutsches Reich). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 46756. Hauptsitz verlegt wie oben angegeben. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 30. April 1940 an.)

Stahl in unverarbeitetem Zustande.

Presto

Nr. 101502. Date de dépôt: 6 janvier 1942 8½ h. Comptoir de Produits chimiques, Rue Lachmann 47, Grenoble (France). Marque de commerce.

Produit à nettoyer, fabriqué d'écorces de Panama ou de produits végétaux similaires.

PANOMINE

Nr. 101503. Hinterlegungsdatum: 12. Januar 1942, 18¼ Uhr. Friedrich Haubensak Söhne, Sattelgasse 2, Basel (Schweiz). Produktions- und Handelsmarke.

Tomaten und Tomatensamen.

HABA-CARNOSA

Nr. 101504.

Date de dépôt: 23 décembre 1941, 18 h. René Grosclaude, succr. de E. Perrotet, Cours de Rive 2 et Rue d'Italie 9, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques et hygiéniques.

PEPTOCHOL

Nr. 101505.

Hinterlegungsdatum: 10. Januar 1942, 17 Uhr. Fridolin Michel-Dietheim & Co, Acbargetriebe & Maschinenbau, Uerikon, Stäfa (Zürich, Schweiz). — Fabrikmarke.

Feinmahlmühle.

POLVOREX

Nr. 101506.

Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1942, 11 Uhr. Charles Brand, Kyburgstrasse 12, Bern (Schweiz). — Fabrikmarke.

Bleichmittel für Wolle, Baumwolle, Flanell, Leinen und Seide.

Brand's

WOLLFIX

Concentratum

Nr. 101507.

Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1942, 4 Uhr. Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft, Chippis (Wallis, Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für technische Zwecke; Giessereiflussmittel, insbesondere für Aluminium und Magnesium; Reinigungs- und Veredelungsmittel für geschmolzene Metalle; Behandlungsmittel für Metallkrätzen und dergleichen, insbesondere für Aluminiumschaum; Löt- und Schweissmittel und -geräte, insbesondere für Leichtmetalle; Beiz- und Aetzmittel, insbesondere für Aluminium; Rostschutzmittel, Putz- und Schleifmittel; Metallpulver, insbesondere Aluminiumpulver; Produkte für Farbwaren und pyrotechnische Zwecke; chemische Produkte zur Oberflächenveredelung von Metallen.

ECUMEX

Nr. 101508.

Date de dépôt: 23 janvier 1942, 18 h. Dr. h. c. René Jaccard, Rue Saint-Léger 8, Genève (Suisse). Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques.

SIMIL

Nr. 101509.

Hinterlegungsdatum: 29. Januar 1942, 20 Uhr. Hans Klefer-Henke, Permatinwerk Stein am Rhein, Karrengasse 433, Stein am Rhein (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Scheuer-, Putz- und Waschmittel.

PEMA

Nr. 101510.

Hinterlegungsdatum: 29. Januar 1942, 20 Uhr. Hans Klefer-Henke, Permatinwerk Stein am Rhein, Karrengasse 433, Stein am Rhein (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bleich-, Scheuer-, Putz- und Waschmittel.

MATINEX

Nr. 101511.

Hinterlegungsdatum: 29. Januar 1942, 20 Uhr. Hans Klefer-Henke, Permatinwerk Stein am Rhein, Karrengasse 433, Stein am Rhein (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bleich-, Scheuer-, Putz- und Waschmittel.

TINEXA

Nr. 101512. Hinterlegungsdatum: 29. Januar 1942, 20 Uhr.
Hans Kiefer-Henke, Permatinwerk Stein am Rhein, Karrengasse 433,
Stein am Rhein (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bleich-, Scheuer-, Putz- und Waschmittel.

TINEXIN

Nr. 101513. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1942, 18 Uhr.
Henkel & Cie. A.-G., Kirschgartenstrasse 12, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Waschmittel aller Art, Seifen, Seifenpulver, Soda, Bleichsoda, Stärke
sowie alle andern Reinigungs-, Bleich-, Spül-, Putz- und Poliermittel.

FEVA

Nr. 101514. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1942, 4 Uhr.
Sandoz A.G. (Sandoz S.A.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Pflanzenschutzmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel.

NICOPHYTAN

Nr. 101515. Hinterlegungsdatum: 19. Februar 1942, 10 Uhr.
Jeannie Molinari, Gryphenhübelweg 49, Bern (Schweiz). — Fabrikmarke.

Kleider, Kostüme, Blousen, Gürtel, Schuhe, Zoccoli, Körbe und Stroh Hüte.



Nr. 101516. Hinterlegungsdatum: 20. Februar 1942, 18 Uhr.
Vedag Vereinigte Dachpappen-Fabriken Aktiengesellschaft, Berlin (Deutsches Reich). — Fabrikmarke. — (Übertragung und Erneuerung der Marke Nr. 50764 der Rexitext-Gesellschaft m. b. H., Schkeuditz [Deutsches Reich]. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. November 1941 an.)

Isoliermittel für Bauzwecke, Falzbautafeln, Dachpappen, Baumaterialien für Dachdeckungszwecke.



Nr. 101517. Hinterlegungsdatum: 23. Februar 1942, 14 Uhr.
Gottlieb Hammesfahr, Solingen-Foche (Deutsches Reich).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 51453. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. Februar 1942 an.)

Solinger Stahlwaren, nämlich: Messer aller Art, Gabeln, Scheren, Zangen, Pinzetten, Löffel, Korkzieher, Austerbrecher, Brieföffner, Brotschneidemaschinen, Kotelettklopper, Gurkenhobel, Hasenbrecher, Holzreisser, Hufbestecke, Knochenhauer, Korkbohrer, Kuchenheber, Salatbestecke, Spargelstecher, Tafel-, Metzger- und Schuhmacherstähle, Zigarrenabschneider, Haarschneidemaschinen, Dolche, Blechbüchsenöffner, Rübenhauer, Champagnerhaken und Zuckerzangen.

NIROSTA

Nr. 101518. Hinterlegungsdatum: 23. Februar 1942, 14 Uhr.
Nationale Radiator-Gesellschaft m. b. H., Berlin SW 68 (Deutsches Reich). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 51410. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. Februar 1942 an.)

Heizkörper und Kessel für Zentralheizungen und Warmwasserbereitung.

Narag

Nr. 101519. Hinterlegungsdatum: 23. Februar 1942, 14 Uhr.
Notz & Cie., Murtenstrasse 65, Biel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 51268. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 9. Februar 1942 an.)

Stahl und Metalle sowie Werkzeuge aller Art.



Nr. 101520. Hinterlegungsdatum: 23. Februar 1942, 14 Uhr.
Notz & Cie., Murtenstrasse 65, Biel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 51385. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 22. Februar 1942 an.)

Stahl und Metalle (speziell Werkzeugstahl).

NOTZ & Co. BIEL BIENNE



Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Immobilien-A.G. Sonnenberg, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Erste Veröffentlichung.

Die Generalversammlung unserer Aktionäre, vom 2. März 1942, hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 200 000 auf Fr. 180 000, durch Rückzahlung von Fr. 100 pro Aktie und entsprechende Abstempelung des Nennwertes von Fr. 1000 auf Fr. 900 beschlossen.

Unter Hinweis auf Art. 733 OR. wird den Gläubigern der Gesellschaft hiermit bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderung Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 46*)

Zürich, den 3. März 1942.

Der Verwaltungsrat.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Höchstpreise für in der Schweiz anfallende Tierhaare

(Vom 3. März 1942)

Die eidgenössische Preiskontrollstelle hat auf Grund von Verfügung 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung für die in der Schweiz anfallenden Tierhaare folgende Höchstpreise festgesetzt:

	Maximal zulässiger Verkaufspreis ab Anfallstelle: ab Hof, Metzgerei, Schlachthaus, Gerberei usw.	Maximal zulässiger Verkaufspreis bei Lieferung der Händler und Sammler an inländische Weiterverarbeiter, wie: Bürstenfabriken, Pferdehaarspinnereien, Filzfabriken usw.
	in Fr. je kg	in Fr. je kg
1. Pferdeschweifhaare, gebündelt, nicht unter 25 cm Länge	8.50	9.80
2. Kürzere Pferdeschweifhaare lose, und sogenannte Wirschweifhaare, kräftig	7.50	8.65
3. Pferdehaare gemischt, enthaltend: Pferdeschweifhaare, Wirschhaare, Mähnen, mindestens 20 cm lang	6.—	6.90
4. Pferdemenhaare, mindestens 15 cm lang	4.30	4.95
5. Kuh- und Ochsenhaare, lang, gewaschen	5.50	6.35
6. Kuh- und Ochsenhaare, lang, ungewaschen, jedoch kot- und klattenfreie Haare	4.50	5.20
7. Ziegenhaare, lange, saubere (Schurziegenhaare)	3.20	3.70
8. Ziegenhaare, lange, aus Gerbereien, gewaschen, mindestens 10 cm lang	2.30	2.65
9. Fesselhaare vom Pferd sowie Kurzhaare von Pferde- und Kuhschweif und Rossmähnen, jedoch nicht unter 6 cm	1.50	1.90
10. Schweinshaare, lange kräftige aus Gehirgsgegenden, la Landschweinshaare (für ausgesprochen schöne Winterhaare bis 20% mehr) saubere, gut getrocknet, ohne Klauen (Schühl)	—90	1.20
11. Landschweinshaare, gewöhnliche, saubere, gut getrocknet, ohne Klauen (Schühl)	—80	1.10
12. Schweinshaare aus städtischen Schlachthäusern, saubere, gut getrocknet, ohne Klauen (Schühl)	—65	—85
13. Schweinshorsten ausgesuchte, sortierte, gebündelte oder ungebündelte Rückenhorsten, je nach Länge und Stärke	5.—/12.—	6.25/15.—
14. Gerberziegenhaare, kurze	1.30	1.45
15. Körperhaare von Tieren des Pferde- und Rindviehgeschlechts	1.30	1.45
16. Rinderschwanzhaare «am Leder», ungewaschen, je nach Länge	15/18 Rp. p. St.	18/21 Rp. p. St.
17. Rinderschwanzhaare «am Leder», schöne, saubere, gewaschene, je nach Länge	23/28 Rp. p. St.	26/31 Rp. p. St.

Zu den vorstehend angeführten maximalen Preisen wird folgendes bemerkt:

a) Maximal zulässiger Verkaufspreis ab Anfallstelle.

Die Fracht bis Abgangsstation fällt zu Lasten der Anfallstelle. Die maximal zulässigen Verkaufspreise ab Anfallstelle haben in gleicher Weise Gültigkeit für Verkäufe ab Anfallstelle an Sammler, Sammler-Organisationen usw. oder direkt an Weiterverarbeiter.

b) Maximal zulässiger Verkaufspreis an inländische Weiterverarbeiter.

Zufuhrfrachten sind durch den Weiterverarbeiter zu tragen.

c) Preisfestsetzung durch Sammler und Sammler-Organisationen.

Soweit Sammler und Sammler-Organisationen nicht direkt an Weiterverarbeiter verkaufen, haben sie ihre Preisfestsetzung ausnahmslos so vorzunehmen, dass dem Käufer in jedem Fall beim Weiterverkauf an Weiterverarbeiter das Einhalten der bei Verkäufen an Weiterverarbeiter festgesetzten höchstzulässigen Verkaufspreise ermöglicht wird.

Widerhandlungen gegen diese Höchstpreisbestimmungen werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafrecht bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Januar 1940 betreffend die Beschlagnahme und den Verkaufszwang.

Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, dass sich durch das Überschreiten der festgesetzten Höchstpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar macht.

Die vorstehend festgesetzten Höchstpreise gelten für sämtliche neuen Verkäufe ab 5. März 1942. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 7 und Nr. 10 vom 12. und 15. Januar 1942 festgelegten Höchstpreise für die in der Schweiz anfallenden Tierhaare treten per 5. März 1942 ausser Kraft.

53. 6. 3. 42.

Prix maximums des poils d'animaux de provenance suisse

(Du 3 mars 1942)

Se fondant sur l'ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, le Service fédéral du contrôle des prix fixe les prix maximums des poils d'animaux de provenance suisse aux taux suivants:

	Prix de vente maximums pour les fournisseurs (paysans, bouchers, abattoirs, tanneries, etc.)	
	en fr. par kg	en fr. par kg
1. Poils de queues de cheval, en bottes, longueur au moins 25 cm	8.50	9.80
2. Poils de queues de cheval, courtes, non bottées et peignées de cheval, fortes	7.50	8.65
3. Crins de cheval mélangés: poils de queues, peignées et crinières, minimum 20 cm de longueur	6.—	6.90
4. Crinières de cheval, minimum 15 cm de longueur	4.30	4.95
5. Poils de queues de vache et de bœuf, longs, lavés	5.50	6.35
6. Poils de queues de vache et de bœuf, longs, non lavés, mais propres et non crottés	4.50	5.20
7. Poils de chèvre longs, propres, ciselés vifs	3.20	3.70
8. Poils de chèvre longs, lavés, minimum 10 cm de longueur (de tanneries)	2.30	2.65
9. Paturons; crins courts de queues et crinières de cheval et de queues de vache et de bœuf, longueur minimum 6 cm	1.50	1.90
10. Soies de porc, longues, fortes de contrées montagneuses, 1 ^{re} qualité (pour belles soies d'hiver jusqu'à 20% de plus), propres, bien séchées, sans onglons	—90	1.20
11. Soies de porc ordinaires (de porcs de campagne), propres, bien séchées, sans onglons	—80	1.10
12. Soies de porc des abattoirs de ville, propres, bien séchées, sans onglons	—65	—85
13. Soies de porc sélectionnées, soies dorsales en bottes ou en vrac, suivant la longueur et la force, propres, bien séchées, sans onglons	5.—/12.—	6.25/15.—
14. Poils de chèvre courts de tanneries	1.30	1.45
15. Poils d'animaux des races chevaline et bovine	1.30	1.45
16. Poils de queues de génisse «sur cuir» non lavés, suivant les longueurs	15/18 ct. la pièce	18/21 ct. la pièce
17. Poils de queues de génisse «sur cuir», bien lavés, suivant les longueurs	23/28 ct. la pièce	26/31 ct. la pièce

Quant aux taux maximums précités, on voudra bien noter ce qui suit:

a) Prix de vente maximums des fournisseurs (paysans, bouchers, etc.).

Les frais de transport jusqu'à la station de départ sont à la charge des fournisseurs. Les prix de vente maximums des fournisseurs sont également applicables aux marchandises livrées par ces derniers aux ramasseurs, organisations de ramassage, etc., ou directement aux entreprises consommatrices.

b) Prix de vente maximums des marchandises livrées aux entreprises consommatrices suisses.

Les frais de transport sont à la charge des entreprises consommatrices.

c) Fixation de prix par les ramasseurs et les organisations de ramassage.

Les ramasseurs et les organisations de ramassage qui ne livrent pas les marchandises directement aux usines consommatrices ont l'obligation de fixer leurs prix d'une façon telle que les revendeurs puissent — pour les marchandises qu'ils fournissent aux entreprises consommatrices — s'en tenir aux prix maximums prescrits pour ces transactions.

Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Nous vous renvoyons de plus à l'arrêté du Conseil

fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive des locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi qu'à l'ordonnance n° 3 du département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

L'attention des intéressés est spécialement attirée sur le fait qu'en cas d'infraction aux présentes prescriptions, les acheteurs sont passibles aussi bien que les vendeurs.

Les prix de vente maximums ci-haut concernent toutes les ventes opérées après le 5 mars 1942. Pour ce qui est des prix maximums publiés dans les nos 7 et 10 de la Feuille officielle suisse du commerce — des 12 et 15 janvier 1942 — ils sont annulés dès le 5 mars 1942. 53. 6. 3. 42.

Prezzi massimi dei peli di animali di provenienza svizzera

(Del 3 marzo 1942)

In virtù dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi ha fissato per i peli di animali di provenienza indigena i prezzi massimi seguenti:

	prezzi di vendita massimo per fornitori (contadini, macellai, ecc.)	
	in fr. per kg	in fr. per kg
1. Peli di code di cavallo, legati, lunghezza minima di 25 cm	8.50	9.80
2. Peli di code di cavallo, corti, non legati, e peli ricavati dalla pettinatura della coda di cavallo, forti	7.50	8.65
3. Crini di cavallo misti: peli di code, peli ricavati dalla pettinatura e criniera, minimum 20 cm di lunghezza	6.—	6.90
4. Crine di cavallo, minimum 15 cm di lunghezza	4.30	4.95
5. Peli di code di bovini, lunghi, lavati	5.50	6.35
6. Peli di code di bovini, lunghi, non lavati, ma puliti, esenti di sterco	4.50	5.20
7. Peli di capra, lunghi, puliti (ricavati dalla tosatura [Sburzienghaare])	3.20	3.70
8. Peli di capra, lunghi, lavati, minimum 10 cm di lunghezza (provenienti da conerie)	2.30	2.65
9. Peli di nodello del cavallo, nonché peli corti di code e criniere di cavallo e di code di bovini, lunghezza minimum 6 cm	1.50	1.90
10. Setole di suini, lunghe, forti, pulite, ben seccate senza unghiette, di regioni montagnose, la qualità di suini di campagna (per belle setole invernali fino a 20% di più)	—90	1.20
11. Setole di suini comuni (suini di campagna), pulite, ben seccate senza unghiette	—80	1.10
12. Setole di suini provenienti da macelli di città, pulite, ben seccate senza unghiette	—65	—85
13. Setole di suini assortite, legate o setole della schiena non legate, secondo la lunghezza e la forza	5.—/12.—	6.25/15.—
14. Peli di capra, corti, da conerie	1.30	1.45
15. Peli del corpo di animali di razza bovina e equina	1.30	1.45
16. Peli di code delle manzette, «al cuolo», non lavati, secondo la lunghezza	15/18 cent. il pezzo	18/21 cent. il pezzo
17. Peli di code delle manzette, «al cuolo», ben lavati, secondo la lunghezza	23/28 cent. il pezzo	26/31 cent. il pezzo

Per ciò che riguarda i prezzi massimi sopracitati deve essere notato quanto segue:

a) Prezzo di vendita massimo, partenza domicilio dei fornitori (contadini, macellai, ecc.).

Le spese di trasporto fino alla stazione di partenza vanno a carico dei fornitori. I prezzi di vendita massimi dei fornitori sono ugualmente validi per la merce fornita da questi ultimi ai raccoglitori, alle organizzazioni di raccolta, ecc., o direttamente alle imprese di lavorazione.

b) Prezzo di vendita massimo della merce fornita alle imprese di lavorazione svizzere.

Le spese di trasporto vanno a carico delle imprese di lavorazione.

c) Fissazione dei prezzi da parte dei raccoglitori e delle organizzazioni di raccolta.

I raccoglitori e le organizzazioni di raccolta che non forniscono la merce direttamente alle imprese di lavorazione hanno l'obbligo di stabilire i loro prezzi di modo che i rivenditori possano — per la merce che forniscono alle imprese di lavorazione — applicare i prezzi massimi prescritti per queste transazioni.

Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941, gravante le disposizioni penali in materia d'economia di guerra e adattandole al codice penale civile. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 18 gennaio 1940 in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

Ricordiamo specialmente che non soltanto è colpevole il venditore che pratica prezzi superiori a quelli fissati, ma bensì anche il compratore.

I prezzi di vendita massimi sopracitati concernono tutte le nuove vendite effettuate dopo il 5 marzo 1942. Per ciò che riguarda i prezzi massimi pubblicati nei nos 7 e 10 del Foglio ufficiale svizzero di commercio — del 12 e del 15 gennaio 1942 — essi sono annullati a partire dal 5 marzo 1942. 53. 6. 3. 42.

Iran — Ausfuhrverbote

Gestützt auf eine mit Verspätung eingelaufene Meldung aus Teheran kann bekanntgegeben werden, dass gemäss Veröffentlichung im «Journal de Téhéran» vom 13. Dezember 1941 die Ausfuhr aller Waren ausländischen Ursprungs, die sich auf iranischem Gebiete befinden, verboten ist.

53. 6. 3. 42.

Höchstpreise für Süsswasserfische (Wildfische)

gültig ab 27. Februar 1942 bis auf weiteres (periodische Preisfestsetzung)

Höchstpreisliste Nr. 1/42.

Die eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung Nr. 577 A/42 betreffend Preise für Fische, vom 3. Februar 1942, im Einvernehmen mit dem eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt und der eidgenössischen Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei, hat für Wildfische mit Wirkung ab 27. Februar 1942 und bis auf weiteres für das gesamtschweizerische Gebiet folgende höchstzulässige Produzenten-, Grossverbraucher- und Detailhandelspreise festgesetzt:

Preisklasse und Bezeichnung der Fischarten	Höchstzulässiger Verkaufspreis ¹⁾ In Fr. per kg Vollgewicht		
	des Produzen- ten an Produ- zentenmarkt (Nettoerlös des Fischers)	an Grossver- braucher (Gastgewerbe Spitäler usw.)	im Detail- hande
ab Verkaufsstelle			
Preisklasse I			
Wildforellen aus Flössgewässern tot	7.—	8.50	9.—
Wildforellen aus Flössgewässern lebend	8.—	9.50	10.—
Seeforellen tot	5.50	8.—	8.50
Seeforellen lebend	6.50	9.—	9.50
Seesalblinge (Rötel) tot	5.—	7.—	7.50
Seesalblinge (Rötel) lebend	6.—	8.—	8.50
Aeschen tot	4.—	6.—	6.50
Aeschen lebend	5.—	7.—	7.50
Preisklasse II			
Grossfische (ausgenommen) von mehr als 200 g	3.60	5.20	5.60
Kleinfische (ausgenommen) von 100 bis 200 g	3.20	4.80	5.20
Kleinfische (ausgenommen) von weniger als 100 g	2.80	4.40	4.80
Hechte } Zander }	3.20	4.80	5.20
Grossbarsche (-egli) von 120 g und mehr	2.50	3.60	4.—
Kleinbarsche (-egli) von weniger als 120 g	2.—	3.10	3.50
Aale lebend	2.50	4.10	4.50
Preisklasse III			
Karpfen } Schleien } Weise } Malfische (Agoni) } Barben } Trübschen } Trübschen } Brachsen } Brachsen }	tot lebend tot lebend tot tot tot	2.20 2.80 2.90 3.10 2.90 2.40 2.70 3.20	3.40 4.20 3.20 4.— 2.70 3.50
Uebrigere Weissfische:			
Nasen, Alet, Schwalen (Winger), Hasel	tot lebend	1.20 1.80	2.10 2.90
			2.40 3.20

¹⁾ Betätigen sich beim Verkauf einer Ware mehr als ein Händler, so haben sich diese in die betreffende Gesamthandelsspanne zu teilen.

Direkt-Verkauf der Fischer an Konsumenten. Bei Direkt-Lieferungen darf der Fischer für die Zustellung an den Konsumenten im Gebiete seiner Wohngemeinde auf den vorgenannten Produzentenpreisen einen Zuschlag von 10%, jedoch höchstens 30 Rp. per kg, erheben. Dasselbe gilt für Direkt-Lieferungen an Grossverbraucher (Gastgewerbe) und andere Konsumenten ausserhalb der Wohngemeinde, für welche Verkaufsart es einer ausdrücklichen Bewilligung des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes, Sektion für Fleischversorgung, bedarf.

Für filettierte Fische darf höchstens der dreifache Preis «ab Produzentenort» verrechnet werden. Im Handel darf zusätzlich höchstens einmal die für die betreffende Fischart bewilligte Gesamthandelsspanne beansprucht werden.

Besondere Bestimmungen:

1. Für Regenbogen-Zuchtforellen gelten die von der eidgenössischen Preiskontrollstelle ab 26. Januar 1942 festgelegten höchstzulässigen Verkaufspreise und Höchstpreisvorschriften.
2. Für den Verkauf von importierten Süsswasserfischen (ausgenommen Regenbogen-Zuchtforellen) dürfen bis auf weiteres zum Einstandspreis franko Magazin des Verkäufers höchstens die vor Kriegsausbruch beanspruchten durchschnittlichen Gesamthandelsmargen in Franken und Rappen plus ein Teuerungszuschlag von 20% berechnet werden. Die in der vorstehenden Höchstpreisliste genannten Grossverbraucher- und Detailhandelspreise dürfen jedoch nicht überschritten werden.
3. Fakturierung des Vollgewichts. Werden die Fische, bei denen der Preis für das Vollgewicht gilt (alle mit Ausnahme der Felchen) ausgenommen verkauft, so haben sich die Verkaufspreise trotzdem auf das Vollgewicht zu beziehen. Aus den Lieferschein bzw. Rechnungen (Einkauf und Verkauf) muss neben den betreffenden Verkaufspreisen in diesen Fällen das Vollgewicht klar ersichtlich sein.
4. Preisanschrift. In den Detailverkaufsstellen sind die Verkaufspreise an gut sichtbarer Stelle (Preistafel) anzuschlagen.

Allgemeine Bestimmungen:

- a) Widerhandlungen gegen diese Verfügung und gegen die erlassenen Höchstpreisvorschriften werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das schweizerische Strafrecht bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben, sowie auf die Verfügung Nr. 3 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Januar 1940 betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.
- b) Die in der vorstehenden Preisliste enthaltenen Höchstpreise und Höchstpreisvorschriften gelten bis auf weiteres. Für Meerfische bleibt die Verfügung Nr. 577 A/42 vom 3. Februar 1942 in Kraft. 53. 6. 3. 42.

Prix maximums pour poissons d'eau douce (pêchés dans les eaux libres)

valables dès le 27 février 1942 jusqu'à nouvel avis (Fixation périodique des prix)

Liste des prix maximums n° 1/42:

Conformément aux prescriptions n° 577 A/42 du 3 février 1942 concernant les prix du poisson, d'entente avec l'Office de guerre pour l'alimentation et l'Inspection fédérale des forêts, chasse et pêche, le Service fédéral du contrôle des prix a fixé pour l'ensemble du territoire suisse, les prix maximums suivants pour les pêcheurs, prix maximums pour les gros consommateurs et prix maximums du commerce de détail, applicables dès le 27 février 1942 jusqu'à nouvel avis:

1932 jusqu'à nouvel avis.

Catégories de prix et désignation des espèces de poissons		Prix de vente maximums en fr. ¹⁾ par kg de poisson non vidé		
		Prix à payer aux produc- teurs, départ lieu de production (gain net du pêcheur)	Prix de vente aux gros con- sommateurs (hôtels, restaurants hôpitaux etc.)	Prix de vente au détail
Départ du lieu de vente				
I^{re} catégorie de prix				
Traites des cours d'eau libres	morts	7.—	8.50	9.—
Traites des cours d'eau libres	vivantes	8.—	9.50	10.—
Traites lacustres	morts	5.50	8.—	8.50
Traites lacustres	vivantes	6.50	9.—	9.50
Ombles-chevaliers	morts	5.—	7.—	7.50
Ombles-chevaliers	vivants	6.—	8.—	8.50
Ombres de rivières	morts	4.—	6.—	6.50
Ombres de rivières	vivants	5.—	7.—	7.50
II^e catégorie de prix				
Grands corégones (lérus; vidés), plus de 200 g		3.60	5.20	5.60
Petits corégones (bondelles; vidés) de 100 à 200 g		3.20	4.80	5.20
moins de 100 g		2.80	4.40	4.80
Brochets	}	3.20	4.80	5.20
Sandres				
Grandes perches 120 g et plus		2.50	3.60	4.—
Perehottes, moins de 120 g		2.—	3.10	3.50
Anguilles	vivantes	3.50	4.10	4.50
III^e catégorie de prix				
Carpes	}	morts	2.20	3.10
Tanches				
Silures				
Aloses (agoni)				
Barbeaux				
Lottes	}	morts	2.—	2.90
Lottes				
Brèmes				
Brèmes				
Autres cyprinidés:				
nases, chevalines, vengérons,	}	morts	1.20	2.10
vandoises, etc.				
		vivants	1.80	2.90
				2.40
				3.20

¹⁾ Si plusieurs commerçants intermédiaires se revendent une même marchandise, ils doivent se partager équitablement la marge totale correspondante.

Ventes directes des pêcheurs aux consommateurs. En cas de livraisons directes des pêcheurs aux consommateurs dans la commune de domicile de ceux-ci, les pêcheurs sont autorisés à majorer les prix précités (à payer aux producteurs) d'un supplément de 10% mais au maximum 30 ct. par kg. Les mêmes dispositions s'appliquent aux livraisons directes aux gros consommateurs (hôtels-restaurants, etc.) ainsi qu'aux autres consommateurs en dehors de la commune de domicile des pêcheurs; pour ce mode de ventes, il est nécessaire d'être en possession d'une autorisation spéciale de la section du ravitaillement en viande de l'Office de guerre pour l'alimentation.

Le triple au maximum, du prix à payer aux producteurs peut être demandé pour la livraison de filets de poissons. Le commerce est autorisé à ajouter à ce prix la marge simple fixée pour la catégorie de poissons correspondante.

Dispositions spéciales:

1. Les prix de vente maximums et prescriptions de prix fixées en date du 26 janvier 1942 sont applicables aux ventes de truites arc-en-ciel élevées en étang.
2. Pour la vente de poissons d'eau douce importés (truites arc-en-ciel d'élevage exceptées), les commerçants sont autorisés à ajouter au prix de revient du poisson franco magasin, au maximum les marges totales moyennes pratiquées avant la guerre, majorées d'un supplément de renchérissement de 20%. Les prix maximums de la présente liste pour les ventes aux gros consommateurs et au détail ne devront toutefois pas être dépassés.
3. Etablissement des factures d'après le poids du poisson non vidé. Si les poissons pour lesquels les prix s'entendent marchandise non vidée (ce qui est le cas pour toutes les espèces sauf les corégones) sont vendus vidés, les prix de vente s'appliqueront néanmoins au poids du poisson non vidé. Ce dernier poids devra ressortir nettement sur les factures et bulletins de livraison (achat ou vente) en regard des prix de vente correspondants.
4. Affichage des prix. Dans les locaux de vente au détail, les prix de vente devront être affichés de façon apparente.

Dispositions complémentaires:

- a) Les contraventions aux présentes dispositions et aux prescriptions de prix maximums sont passibles des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Nous vous renvoyons de plus à l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi qu'à l'ordonnance n° 3 du département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.
- b) Les prix maximums et prescriptions de prix contenus dans la présente liste sont valables jusqu'à nouvel avis. Les dispositions des prescriptions n° 577 A/42 du 3 février 1942 restent applicables aux ventes de poissons de mer. 53. 6. 3. 42.

Redaktion: Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Redaktion: Division du commerce du département fédéral de l'économie publique.

Todesanzeige

Mit tiefem Bedauern haben wir Sie von dem Hinschied unseres langjährigen, soeben erst zurückgetretenen Direktors

Dr. h. c. K. Liechti

in Kenntnis zu setzen.

Herr Direktor Liechti hat als berufener und für unsere Bergregionen besonders geeigneter Betriebsleiter 42 Jahre der Jungfraubahn und 26 Jahre der Wengernalpbahn mit grosser Hingabe und viel Geschick seine Arbeit und sein Lebenswerk gewidmet.

Seiner Sorge um die Besucher und Freunde der mit ihm eng verbunden gewesenen Alpenwelt, um die ihm anvertrauten Unternehmungen und ihr Personal sowie seines vielseitigen Wirkens für das bernische und schweizerische Verkehrswesen gedenken wir in Dankbarkeit.

Die hohen Verdienste des Verstorbenen um unsere Unternehmungen werden wir in ehrenvoller Erinnerung bewahren.

Zürich }
Bern } den 5. März 1942.

Die Verwaltungsräte der Jungfraubahn-
und Wengernalpbahn-Gesellschaft

Maschinenfabrik Cham AG., Cham

Einladung zur 15. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 21. März 1942, um 15 Uhr,
im Hotel Bären in Cham

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1941.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses.
4. Decharge-Erteilung an die verantwortlichen Organe.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht des Verwaltungsrates sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 7. März 1942 an im Büro der Gesellschaft den Aktionären zur Einsicht auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis einschliesslich 18. März 1942 im Büro der Gesellschaft in Cham zu beziehen.

Lz 25

Cham, den 7. März 1942.

Der Verwaltungsrat.

Société financière neuchâtoise d'électricité S.A.

(Holding Company)

à Neuchâtel

Emprunt 4½% de fr. 500 000 de 1932

5^{ème} tirage du 28 février 1942

Les 27 obligations dont les numéros suivent, ont été désignées par tirage au sort pour être remboursées le 31 mai 1942:

N^{os} 25 29 49 144 179 225 287 388 434 435 436 447 540 600 696 791
799 804 811 826 859 867 887 938 943 959 997

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, à raison de 500 fr. par obligation, aux caisses des établissements faisant partie de l'association cantonale des banques neuchâtoises et aux caisses de leurs sièges, succursales et agences en Suisse:

Banque Cantonale Neuchâtoise, Banque Fédérale S.A., Crédit Suisse, Société de Banque Suisse, Union de banques suisses, MM. Bonhôte & Cie, MM. DuPasquier, Montmolin & Cie, MM. Perrot & Cie.

L'intérêt cessera de courir dès le 31 mai 1942.

N 14

Neuchâtel, le 28 février 1942.

Société financière neuchâtoise d'électricité S.A.
(Holding Company)

ZÜRICH, den 5. März 1942
Bleicherweg 18/20

Todesanzeige

Tiefbetrübt haben wir die schmerzliche Pflicht, alle mit uns in Beziehung stehenden Geschäftsfreunde und Bekannte vom Hinschiede unseres treubesorgten Gründers und Seniorschleiers

Herrn

Jacques Bodmer

Kaufmann

In Kenntnis zu setzen. Nach unermüdlicher Arbeitstätigkeit war ihm leider ein allzu kurzer Lebensabend beschieden. Er entschlief heute morgen früh 3 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden.

Wir empfehlen den teuren Heimgegangenen Ihrem liebevollen Andenken.

E. Bodmer & Cie.
Damenmäntelfabrik

Abdankung: Samstag, 7. März, 9 Uhr, im Krematorium.

Dänemark - Schweden

Schweizer Kaufmann, demnächst nach Skandinavien reisend, übernimmt

Aufträge.

Erstklassige Verbindungen stehen zur Verfügung. Zuschriften erbeten unter Chiffre Ko 6141 Z an Publicitas Zürich.

Z 104



KORKE
Kellerei-Maschinen
H. Scheidegger AG., Laufen

Schweiz. Sprengstoff-Fabrik AG. Dättlikon

Einladung zur 30. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 21. März 1942, 11 Uhr, in das Restaurant Huguenin,
Bahnhofstrasse 39, 1. Stock, in Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung; Bericht der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an die Organe.
3. Verfügung über den Reingewinn.
4. Varia.

Z 100

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. J. Henggeler.

Schweizerische Bundesbahnen — Chemin de fer fédéraux

Die Auslösung von Obligationen der Anleihen 4% Vereinigte Schweizerbahnen I. und II. Hypothek findet am 16. März 1942, um 8 Uhr, im Verwaltungsgebäude, Hochschulstrasse 6, Zimmer Nr. 41, in Bern statt.

Bern, den 5. März 1942.

Generaldirektion der SBB.

Le tirage des obligations des emprunts 4% Union-Suisse I^{re} et II^{me} hypothèque aura lieu le 16 mars 1942, à 8 heures, au bâtiment de l'administration, Hochschulstrasse 6, chambre n° 41, à Berne.

P 169

Berne, le 5 mars 1942.

Direction générale des CFF.

Hartsteinwerk AG. Kehrsiten, Vierwaldstättersee

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Dienstag, den 17. März 1942, mittags 12 Uhr 30, im Hotel Engel in Stans, stattfindenden

13. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes der Verwaltung.
2. Abnahme der Jahresrechnung für das Jahr 1941, Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle sowie Erteilung der Entlastung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1942.

Zur Erlangung des Stimmrechtes haben die Aktionäre gegen Ausweis über den Aktienbesitz die Zutrittskarten 3 Tage vor der Generalversammlung am Geschäftssitz anzufordern.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Bericht der Revisoren werden 10 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung in unseren Geschäftslokalen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

G 26

Kehrsiten, den 5. März 1942.

Der Verwaltungsrat.